



10. Oktober 2016

Neunzig heiße Minuten

Zehn Vaihinger Schüler schreiben Mathematikzertifikat in Stuttgart-Vaihingen

Neunzig Minuten Zeit hatten die acht FAG- und zwei Stromberg-Schüler für die Zertifikatsklausur an der Universität Stuttgart.

Oberstudienrätin Sabrina Wiggers begleitete die Schüler ihres am FAG gehaltenen Vertiefungskurses Mathematik nach Stuttgart und verkörperte somit den seelischen Beistand für die aufrechten Zehn.



Durch den Wegfall der Grund- und Leistungskurse Mathematik an den allgemeinbildenden Gymnasien sowie durch den Wechsel von G9 zu G8 stehen den an Mathematik interessierten Schülerinnen und Schülern heute in der Kursstufe nur noch 32 Jahreswochenstunden anstatt früher bis zu maximal 42 Jahreswochenstunden zur Verfügung.

Spitzenleistungen im Fach Mathematik sind an den Gymnasien auch dadurch schwerer als früher abzubilden, weil die Spreizung zwischen sehr interessierten und weniger interessierten Schülern in einem Kurs größer als früher ist. Deshalb richtete das FAG den Vertiefungskurs Mathematik ein, um diese Lücke für die begabten und interessierten Jungmathematiker zu schließen.

Die MINT-Kollegs der Universitäten Karlsruhe und Stuttgart bieten eine freiwillige Zertifikatsklausur an, die den Studienzugang zu den MINT-Fächern erleichtert, haben es doch die Universitäten bei dieser Klausur selbst in

der Hand, was sie in der Klausur von den Schülerinnen und Schülern verlangen.

Bei den Aufgaben ging es nicht nur um die Anwendung von Formeln, die Vaihinger Schüler benötigten logisches Denken, um die Aufgaben zu lösen. Ein Beispiel aus dem letzten Jahr verdeutlicht dies: „Kommissar K atmet auf, sein Fall ist vollständig geklärt. Dabei hatte er vier Verdächtige - nennen wir sie P, Q, R und S. P spielt eine wichtige Rolle. Ist er unschuldig, dann ist auch Q außer Verdacht und R mit Sicherheit schuldig. Auch S ist eine Schlüsselfigur. Ist er

unschuldig, dann war Q bei den Tätern; ist er hingegen schuldig, dann ist auch R bei den Tätern. Aber R besitzt ein einwandfreies Alibi.

Wer wurde verhaftet? Wer ist unschuldig?“

Obwohl auch der diesjährige Beweis und die Betragsrechnungen schwierig waren, resümierte Luise Off vom FAG gelassen: „Eigentlich war der Ausflug voll cool, alles in allem war es wie in einer Klassenarbeit.“

Dann kann das Abitur, das die FAG-Schüler in der Stadthalle schreiben, auch nicht schrecken, haben doch alle zehn schon eine richtige Klausur im Hörsaal der Uni Stuttgart in Vaihingen hinter sich gebracht.